

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 28.01.21

### **und Antwort des Senats**

**Betr.:** Rückhaltebecken Lottbeker Teich – was wird geplant?

**Einleitung für die Fragen:**

*Im Juni 2020 hat das Bezirksamt Wandsbek bekannt gegeben, dass für die Umgestaltung des Ablaufbauwerkes am Lottbeker Teich ein Planungsauftrag erteilt wurde. Den Angaben zufolge soll dieser darauf abzielen, die Hochwasserführung sowie die Gewässerentwicklung im Sinne der EG-Wasserrahmenrichtlinie zu verbessern.*

*Bereits in der Drs. 20/13393 hatte der Senat zum Thema „Hochwasserschutz an der Lottbek“ ausgeführt, dass im November 2014 ein Planungsauftrag zum Umbau des Wehres am Lottbeker Teich erteilt werden sollte. Damit sollte die Funktion des Lottbeker Teichs als Rückhaltebecken verbessert werden. Immer wieder wurde die Maßnahme dann im Arbeitsprogramm des Bezirksamtes zurückgestellt.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Frage 1:** *Wann wurden welche genauen Planungsleistungen für den Umbau des Ablaufbauwerks am Lottbeker Teich vergeben?*

**Antwort zu Frage 1:**

Die Ingenieurplanung wurde am 18. Juni 2020 durch das zuständige Bezirksamt vergeben. Beauftragt wurden die Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 6 und 8 des Leistungsbildes Ingenieurbauwerke gemäß Anlage 12 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) 2013 sowie als besondere Leistungen: Standortbezogene Vorprüfung gemäß Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung, hydraulische Berechnungen, Baugrunduntersuchungen, Artenschutzfachbeitrag, Biotopgutachten und örtliche Bauüberwachung.

**Frage 2:** *Was sind die genauen Ziele der Planung und bis wann soll eine fertige Planung vorliegen?*

**Antwort zu Frage 2:**

Ziele der Planung sind die Verbesserung des Hochwasserschutzes und die Wiederherstellung der Durchgängigkeit unter Berücksichtigung der Ziele des Wasserhaushaltsgesetzes in Verbindung mit der EG-Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie.

Die Planung soll zum Jahresende vorliegen, eine verbindliche Terminierung lässt sich vor dem Hintergrund der länderübergreifenden Beteiligung nicht festsetzen.

**Frage 3:** *Welche Voruntersuchungen und Machbarkeitsstudien zum Lottbeker Teich und dem Gewässer Moorbek/Lottbek mit welchen Ergebnissen sind dem Planungsauftrag vorausgegangen?*

**Antwort zu Frage 3:**

Es ist eine faunistische Erfassung ausgewählter Tierarten im Projektplanungsgebiet durchgeführt worden. Der Bestand weist ein für die Lage und Habitatausstattung typisches und zu erwartendes Artenspektrum an Brutvogelarten und Amphibien auf. Es wurden keine von der Maßnahme betroffenen Bäume gefunden, die sich potenziell als hochwertiger Quartiersstandort für Fledermäuse eignen würden.

Es ist eine Voruntersuchung zur Teilentschlammung des Lottbeker Teichs durchgeführt worden. Im vorgegebenen Untersuchungsgebiet beträgt die durchschnittliche Sedimentmächtigkeit 51 cm. Die Sedimentanalytik hat hohe Gehalte an Cadmium und Zink sowie an organischen Substanzen (TOC) gezeigt.

Des Weiteren wird auf die in Drs. 20/13393 beschriebenen hydraulischen Berechnungen verwiesen.

**Frage 4:** *Welche Umbau- und Veränderungsmaßnahmen sind für den Lottbeker Teich und den Verlauf Moorbek/Lottbek jeweils wann vorgesehen?*

**Antwort zu Frage 4:**

Die Ausgestaltung ist Gegenstand des Planungsauftrages und kann erst mit Vorlage des daraus resultierenden Entwurfes beschrieben werden.

**Frage 5:** *Wann soll eine Entschlammung des Lottbeker Teichs erfolgen?*

**Antwort zu Frage 5:**

Siehe BV-Drs. 21-0937 der Bezirksversammlung Wandsbek. Im Übrigen siehe Antwort zu 2.

**Frage 6:** *Wie ist der Stand der Abstimmung der Maßnahmen mit den zuständigen Stellen in Schleswig-Holstein?*

**Antwort zu Frage 6:**

Es wurden auf Fachebene Vorgespräche zu den Planungszielen sowie zu den Planungs- und Genehmigungserfordernissen geführt.